



Piero della Francesca (~1415-1492) war vermutlich Schüler von Domenico Veneziano, er gilt als einer der genialsten Maler der Frührenaissance. Er schrieb ein Mathematikbuch für Kaufleute, beschäftigte sich mit den Platonischen Polyedern und veröffentlicht zwischen 1470 und 1482 sein Hauptwerk *de prospectiva pingendi*. Darin zeigt Piero, dass er ein Kenner der *Elemente* Euklids ist. Erstaunlich ist sein Schicksal in der Kunstgeschichte: Über Jahrhunderte ist er vergessen, noch im 20. Jh. „bescheinigt“ man ihm „einen Mangel an höherer Auffassung“. Erst im 20. Jh. erfährt er wieder die ihm zukommende Wertschätzung, wahrscheinlich durch die Wirkung der modernen Malerei.

Zur Konstruktion: Zeichne das der Fig. XXXII aus Pieros *prospectiva pingendi* entsprechende perspektive Bild eines Würfels. Überprüfe die Genauigkeit der Konstruktion - so weit dies möglich ist - über die Fluchtpunkte paralleler Kanten.

FREIHANDZEICHNEN: AUF DEN SPUREN PIEROS (IV)

